

II-2603 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1359 IJ
1991 -07- 0 4

ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Müllverbrennungsanlage im Stammersdorfer Heeresspital

Einer Anfragenbeantwortung des Bezirksvorstehers des 21. Wiener Gemeindebezirkes vom 10.6.1991 ist zu entnehmen, daß in der Müllverbrennungsanlage im Stammersdorfer Heeresspital "spitalsspezifische Abfälle" verbrannt werden.

In der Anfragenbeantwortung vom 10.6.1991 wird darauf hingewiesen, daß 20 Säcke mit 15 kg Inhalt pro Woche in der besagten Müllverbrennungsanlage verbrannt werden, wobei es sich um "spitalsspezifische Abfälle" handelt. Da größter Wahrscheinlichkeit nach auch Abfälle gem. Punkt 3, Absatz 3 nach ÖNORM S2104 verbrannt werden, diese aber, nach ÖNORM S2104, nur in Sonderabfallverbrennungsanlagen verbrannt werden dürfen stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

1) Nach ÖNORM S2104 dürfen spitalsspezifische Abfälle nach Punkt 3, Absatz 3 nicht in einer normalen Verbrennungsanlage behandelt werden, sondern müssen in einer Sonderabfallverbrennungsanlage verbrannt werden.

Was gedenken Sie zu tun, damit keine derartigen Abfälle, "ab sofort" mehr in dieser Verbrennungsanlage verbrannt werden?

2) Gibt es Untersuchungen, bzw Aufzeichnungen über die Emissionen der Müllverbrennungsanlage im Stammersdorfer Heeresspital, der letzten beiden Jahre und wären Sie so nett und könnten Sie uns diese Protokolle zukommen lassen?

3) Generell handelt es sich bei den sog "privaten Müllverbrennungsanlagen", darunter fallen etliche österreichische Müllverbrennungsanlagen im Besitz von Spitätern, um sehr umstrittene Anlagen (Desinfektionsanstalt Wien, Hanusch-Spital, etc); denken Sie daran, Ihren Einfluß geltend zu machen, damit diese Anlagen in Kürze zugesperrt werden (ähnlich dem steirischen Vorbild) ?

4) Wenn ja - wie?

5) Was werden Sie in Zukunft unternehmen, damit solche Kleinanlagen (die ökologisch sehr bedenklich, sowie auch ökonomisch äußerst zweifelhaft sind) nicht mehr errichtet werden?